

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh | Moltkestr. 56 | 33330 Gütersloh

An den Vorsitzenden des Sportausschusses

Herrn Raphael Tigges MdL

Stadt Gütersloh

– per Mail –

Daniel Helmig

Nils Wittenbrink

Moltkestraße 56

33330 Gütersloh

Tel. 05241 – 91709-45

www.cdu-guetersloh.de

Gütersloh, 20.11.2025

Antrag zur Vorbereitung für die Beantragung von Fördergeldern zur Modernisierung und zum Ausbau der Gütersloher Sportinfrastruktur

Sehr geehrter Herr Tigges,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh stellt folgenden Antrag zur Abstimmung im nächsten Sportausschuss am 05.12.2025:

Die Verwaltung möge:

1. prüfen, ob und in welchem Umfang Fördermittel aus der „Sportmilliarde“ des Bundes, dem Investitionspaket des Landes NRW oder etwaiger weiterer vergleichbarer Programme für die genannten Projekte beantragt werden können
2. entsprechende Förderanträge fristgerecht vorbereiten, um die Modernisierung und Erweiterung der Gütersloher Sportinfrastruktur im Einklang mit dem bereits beschlossenen Investitionsfonds „Sport in Gütersloh“ insgesamt sicherzustellen
3. gemeinsam mit den Sportvereinen der Stadt Gütersloh und dem Stadtsportverband eine Aufstellung von dringlichen Sanierungs- oder Erweiterungsmaßnahmen erstellen und diese entsprechend priorisieren.

Hierbei sind insbesondere die sogenannte „Sportmilliarde“ (Bundesförderprogramm zur Sanierung und Modernisierung kommunaler und vereinseigener Sportstätten) und die anteiligen Mittel für den Sport aus dem Investitionspaket „Nordrhein-Westfalen-Plan“ der NRW-Landesregierung in den Fokus zu nehmen. Sollten für einzelne Maßnahmen keine Zuwendungen aus den genannten Fördersäulen von Bund und Land in Betracht kommen, ist zugleich zu berücksichtigen, dass an anderer Stelle bewilligte Bundes- und Landesmittel das städtische Investitionsvolumen für die Sportinfrastruktur insgesamt erhöhen und dadurch weitere Vorhaben mittelbar ermöglichen.

Begründung:

Ziel dieses Antrags ist es, die Sportinfrastruktur der Stadt Gütersloh nachhaltig zu stärken, den Sanierungsstau abzubauen und den vielfältigen Anforderungen des Schul-, Breiten- und Vereinssports gerecht zu werden. Neben dem Heidewaldstadion, das aufgrund seiner Bedeutung für den überregionalen Spielbetrieb eine besondere Rolle spielt, bestehen auch bei weiteren Sportstätten

erhebliche Sanierungs- und Investitionsbedarfe.

Ferner sind Optionen zur Erweiterung bestehender Sportanlagen und Schaffung neuer Sportflächen durch etwaige Förderprogramme zu prüfen.

Besondere Erfordernisse gibt es u.a. für:

- die Sanierung und Modernisierung des Heidewaldstadions (Spielfeld, Rasenheizung, Tribünenanlagen, Flutlicht, technische Infrastruktur),
- die Sanierung des Sportplatzes am Kamphof und der dortigen Umkleiden bzw. einer entsprechenden Ersatz-Sportfläche am LAZ Nord,
- die notwendige Modernisierung des Nordbads,
- den Neubau des Schießstands St. Hubertus-Schützenbruderschaft Spexard in direkter Nähe zur Sporthalle zur zukunftsfesten Sicherung des Schießsports und entsprechender Trainingsmöglichkeiten sowie des barrierefreien Ausbaus des 1. OG der Sporthalle,
- die Erweiterung der Sporthalle der Grundschule Kapellenschule in Avenwedde, um dem steigenden Bedarf an Hallenkapazitäten in einem wachsenden Ortsteil für den Schul- und Vereinssport gerecht zu werden.

Mit einer gezielten Inanspruchnahme und frühzeitiger Vorbereitung zur Beantragung der sich abzeichnenden Fördermitteln, könnten die genannten Sportstätten an moderne technische, sicherheitsrelevante und sportfachliche Anforderungen angepasst und langfristig gesichert werden. Dies würde nicht nur den Leistungssport, sondern insbesondere auch den Breitensport in Gütersloh nachhaltig fördern und die Nutzungsmöglichkeiten für Schulen, Vereine und Bürgerinnen und Bürger deutlich verbessern.

Mit freundlichen Grüßen

Maurice Lang

– Sportpolitischer Sprecher –

Nils Wittenbrink

– Fraktionsvorsitzender –